

# Bedürftige Menschen beschenken

B2 Sa  
27.11.2010

Die Badische Zeitung ruft im Advent wieder zu Spenden für Notleidende in der Nachbarschaft und in armen Ländern auf

27.11.2010

VON UNSEREM REDAKTEUR  
GERHARD WALSER

KREIS EMMENDINGEN. Die Wirtschaft fasst wieder Tritt, um Hartz IV ist es ruhig geworden. Die Sozialverbände haben ihre zornigen und verbgeblichen Angriffe gegen die Reform der Sozialhilfe weitgehend eingestellt. Das bedeutet aber keineswegs, dass sich die Lage der betroffenen Menschen verbessert hätte. Viele tun sich nach wie vor schwer, mit dem Geld auszukommen.

„Schon kleine Sonderwünsche können insbesondere Alleinerziehende und ältere Menschen mit schmaler Rente in erhebliche finanzielle Bedrängnis bringen“, weiß Ulrike Kleinknecht-Strähle. Die Sozialdezernentin beim Landratsamt betrachtet diese Entwicklung mit großer Sorge. Die Menschen müssen monatlich mit 359 Euro auskommen. Davon müs-



Zwei Beispiele für die Hilfe in der Welt: Der Waldkircher Arzt Michael Hug (links) bei der Einweihung der neuen Viehställe in Huari. Im Armenviertel von Lima konnte eine Kinderkrippe gesichert werden (rechts). FOTOS: PRIVAT

sen mit Ausnahme der Miete Lebensmittel, Kleidung, Medikamente, Schulsachen und Versicherungen bezahlt werden. Jede unvorhergesehene Ausgabe, sei es eine neue Waschmaschine oder ein

sind es nur kleine Beträge, die Freude und neuen Lebensmut schenken und wieder Licht ins Dunkel des Alltags bringen. In den nächsten Wochen werden wir an dieser Stelle wieder anonymisierte Fälle aus dem Landkreis schildern und um die Hilfe der Leserinnen und Leser bitten.

**Projektförderung:** Einen zweiten Teil der Spenden „investieren“ Redaktion und Regionalverlag treuhänderisch und nach sorgfältiger Klärung der Verhältnisse in karitative Projekte, die dem Allgemeinwohl zu Gute kommen. Ob zusätzliche Freizeitangebote für Menschen mit Behinderungen bei der Lebenshilfe, den Mittagstisch der Denzlinger Obdachlosenhilfe, die Ausbildung von ehrenamtlichen Lotsen in der Freiwilligenzentrale Tandem oder die Jugendwerkstatt des Riegeler Jugendhilfezentrums St. Anton – Starthilfen für neue Initiativen sind dringend nötig und immer sehr willkommen. Hier sind in Zukunft weitere wegweisende Projekte plant, in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt und den Trägern der freien Wohlfahrtsverbände. So wird die BZ 2011 einen Fonds für Schuldner unterstützen, aus dem die Berater der Caritas gegen strenge Auflagen Mikrokredite bedienen wollen.



Kinderfahrrad, belasten das Budget auf Monate. Die Kinder leiden besonders unter dieser Entwicklung. Die Klassenfahrt, der Beitrag für den Sportverein oder die Musikschule werden zum Luxusgut.

**Hilfe in der Nachbarschaft:** Krankheit, Alter, Unfälle, Arbeitslosigkeit oder mangelnde Bildung – es gibt viele Gründe, weshalb Menschen in der unmittelbaren Nachbarschaft, ob verschuldet oder unverschuldet, in Not geraten. Hier setzt die Aktion Weihnachtswunsch seit 1991 in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialamt des Landkreises an, um den Betroffenen wieder auf die Beine zu helfen. Oft

### **Solidarität mit Armen in der Welt:**

Der dritte Teil der BZ-Aktion strahlt hinaus in die Welt. So werden seit vielen Jahren ausgesuchte Initiativen in Ländern der dritten und vierten Welt unterstützt, sofern sie von Menschen aus dem Landkreis betreut und finanziell verantwortet werden. Viel geleistet werden konnte dank der großzügigen Unterstützung der BZ-Leser etwa in der peruanischen Partnergemeinde Huari der katholischen Pfarrgemeinde St. Margarethen, um die sich seit vielen Jahren der Arzt Michael Hug mit seinem Verein Ayuda Andina kümmert. Unterstützt werden dort Gesundheitskampagnen für die arme Landbevölkerung und ein Gartenbauprojekt mit den Bauern und Schulen des entlegenen Andendorfes.

Im Bestand gesichert werden konnte dank der Hilfe aus dem BZ-Spendentopf auch die Kinderkrippe in einem Armenviertel der peruanischen Hauptstadt Lima. Annette Bukowski aus Kollnau betreut das Projekt Cuna in Zusammenarbeit mit der Kollnauer Pfarrgemeinde St. Josef. Vier Wochen verbrachte sie kürzlich auf eigene Kosten vor Ort, um sich aus erster Hand über die korrekte Verwendung der Mittel und die Entwicklung des Hilfsprojektes zu informieren. „Dank

der Unterstützung der BZ-Weihnachtsaktion konnte die Fortzahlung der gewohnten Beträge für die Gehälter der Mitarbeiterinnen sicher gestellt werden. Zusätzlich waren der Umzug ins neue Gebäude und die damit verbundenen Umbauarbeiten möglich“, schreibt sie dazu in ihrem Rechenschaftsbericht, den die BZ von jeder unterstützten Initiative einfordert.

Die BZ bittet auch in diesem Jahr ihre Leserinnen und Leser „anders zu schenken“ – ob mit kleinen oder großen Beträgen, die Wirkung ist enorm.

## INFO

### **HILFE ZUM HELFEN**

Spenden an die „Aktion Weihnachtswunsch“ können auf die untenstehenden Konten überwiesen werden. Bei Spenden bis 100 Euro gilt der Überweisungsabschnitt als Spendenquittung. Der heutigen BZ-Ausgabe liegt ein Überweisungsträger bei.

**Volksbank Breisgau Nord** (BLZ 680 920 00) Nummer: 555 002.

**Sparkasse Freiburg Nördl. Breisgau** (BLZ 680 501 01) Nr: 200 401 12.